

An die
Mitglieder der Städteinitiative Bildung und der Städteinitiative Sozialpolitik
(Exekutivmitglieder und operative Leitungen)

Winterthur, 18. Juli 2019

Einladung zur Doppelkonferenz «Städte für eine Politik der frühen Kindheit» am 13. September 2019 in Winterthur

Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) ist Gegenstand der Bildungs- und Sozialpolitik in Städten und einer Reihe aktueller Initiativen in der Schweiz. Die Schweizerische UNESCO-Kommission hat in ihrer kürzlich veröffentlichten Publikation «Für eine Politik der frühen Kindheit» Empfehlungen in verschiedenen Handlungsfeldern formuliert. Im letzten Herbst hat sich unter der Führung von Arbeitgeber-Präsident Valentin Vogt eine überparteiliche Arbeitsgruppe konstituiert, die Massnahmen zur verbesserten Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zur Politik der frühen Kindheit erarbeitet. Der Nationalrat hat im Juni das Postulat «Strategie zur Stärkung der Frühen Förderung» der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates (WBK-N) angenommen. Das Postulat beauftragt den Bundesrat, eine Strategie zur Stärkung und Weiterentwicklung der frühen Förderung in der Schweiz zu erarbeiten.

Diese Entwicklungen haben wir zum Anlass genommen, uns als Städteinitiative Bildung und Städteinitiative Sozialpolitik mit Unterstützung der Jacobs Foundation erneut dem Thema FBBE zu widmen. An unserer gemeinsamen Tagung werden wir die aktuellen Empfehlungen der Schweizerischen UNESCO-Kommission vorstellen und anhand konkreter Umsetzungsbeispiele aus den Städten vertiefen. Ziel der Tagung ist auch die Verabschiedung einer gemeinsamen Resolution, welche die Positionen der «Städte für eine Politik der frühen Kindheit» deutlich macht. Die Tagung wird zudem Gelegenheit bieten, die Welt durch die Augen kleiner Kinder zu erleben und zeigt, wie Erwachsene sie begleiten können. Den Abschluss der Tagung bildet eine Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Mit ihnen wollen wir diskutieren, welche nächsten Schritte es für eine erfolgreiche Politik der frühen Kindheit braucht.

Gerne laden wir Sie zur gemeinsamen **Herbstkonferenz am Freitag, 13. September 2019** nach Winterthur ein, um an dieser Diskussion teilzuhaben und sich mit den städtischen Bildungs- und Sozialdirektorinnen und -direktoren sowie leitenden Angestellten dieser Bereiche auszutauschen.

Datum: **Freitag, 13. September 2019**
Statutarische MV der SI Bildung: 09.00 – 09.30 Uhr
Konferenz: 09.30 – 15.15 Uhr
Ort: **Kongresszentrum Parkarena
Barbara-Reinhart-Strasse 24
8404 Winterthur**
Anfahrt: Die Parkarena ist vom Bahnhof Oberwinterthur in ca. 10 Minuten zu Fuss erreichbar. Eine begrenzte Anzahl Parkplätze befindet sich in der Nähe (s. beiliegender Anfahrtsplan)

Die Konferenz gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil wird die statutarische Mitgliederversammlung der Städteinitiative Bildung abgehalten. Die operativen Leitungen der Städteinitiative Bildung sind herzlich eingeladen, bereits am statutarischen Teil teilzunehmen. Der thematische Teil für alle beginnt um 09.30 Uhr.

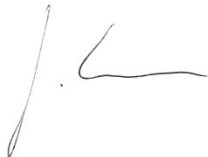
Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich **bis zum 23. August 2019** unter diesem [Link](#) für die Konferenz anzumelden.

Das Passwort für die Anmeldung lautet: **2019**

Wir freuen uns, Sie am 13. September 2019 in Winterthur begrüßen zu dürfen.

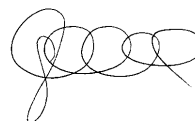
Freundliche Grüsse

Städteinitiative Bildung



Jürg Altwegg, Präsident

Städteinitiative Sozialpolitik



Nicolas Galladé, Präsident

Beilagen:

- Programm Herbstkonferenz «Städte für eine Politik der frühen Kindheit»
- Publikation der Schweizerischen UNESCO-Kommission: «Für eine Politik der frühen Kindheit»
- Resolution: «Städte für eine Politik der frühen Kindheit»
- Anfahrtsplan